

Jesus, der Prediger und Wunderheiler (Seite 13)

1. Jesus war nun ein Mann von dreißig Jahren geworden.
2. Die Menschen mochten ihn sehr.
3. Jesus zog wandernd umher und lehrte in den Gotteshäusern.
4. Die Freudenbotschaft lautete: „Das Reich Gottes ist nahe!“
5. Es sprach sich bald herum, dass Jesus Wunder wirken konnte.

Jesus heilt einen Taubstummen (Seite 14)

1. Taubstumm sein bedeutet, nicht hören und nicht reden zu können.
2. Als man den taubstummen Mann brachte, nahm ihn Jesus und ging ein Stück mit ihm.
3. Er berührte die tauben Ohren und die stumme Zunge des Mannes.
4. Jesus sprach beim Berühren der Zunge: „Effata!“
5. Da konnte der Mann plötzlich reden und hören.

Jesus stillt den Sturm (Seite 15)

1. Jesus und die Jünger wollten mit dem Boot auf die andere Seite des Sees hinüberfahren.
2. Nachdem Jesus eingeschlafen war, kam ein schwerer Sturm auf.
3. Ja, die Jünger fürchteten sich sehr.
4. Nachdem sie ihn aufgeweckt hatten, sagte Jesus: „Wie verzagt ihr seid! Euer Glaube ist zu klein!“
5. Jesus streckte die Hand aus und stillte mit dieser Bewegung den Sturm.

Jesus erweckt ein Mädchen vom Tode (Seite 16)

1. Jairus war so verzweifelt, weil seine einzige Tochter gestorben war.
2. Jairus war der Vorsteher der Synagoge.
3. Die Frauen und Männer weinten und klagten laut am Bett des toten Mädchens.
4. Jesus sagte zu ihnen: „Seid still! Das Mädchen ist nicht tot, es schläft nur!“
5. Jesus erweckte das Mädchen mit diesen Worten zum Leben: „Mädchen, steh auf!“

Jesus macht fünftausend Menschen satt (Seite 17)

1. Jesus lehrte den ganzen Tag das Volk.
2. Am Abend sagte er zu den Jüngern: „Gebt ihr den Leuten doch zu essen!“
3. Es waren nur fünf Brote und zwei Fische da für fünftausend Menschen.
4. Jesus vermehrte Brot und Fische so: er sprach ein Dankgebet und brach das Brot in Stücke.
5. Es wurden alle satt, und es blieb sogar noch etwas übrig!